

technischen Anlagen.

Im Ferienheim und Kinderferienlager Saupendorf wurden die Kapazitäten und der Komfort durch entsprechende Maßnahmen erhalten. Der Urlauberaustausch mit den Partnerbetrieben Krakow und Wroclaw wurde erweitert und erneut Ferienplätze in der Republik Ungarn/Palaton gebunden.

Kinderbetreuung

Das Kinderferienlager wurde in 3 Belegungen mit 422 Kindern von Betriebsangehörigen und 286 von Fremdbetrieben und Austauschpartnern durchgeführt. Obwohl damit die Gesamtbelegung von 708 Kindern gegenüber 736 im Vorjahr zurückgegangen ist, wurde der weiter angestiegene Bedarf von Kindern von Betriebsangehörigen um 42 Plätze erweitert und voll abgedeckt. Der Kinderaustausch mit den Verkehrsbetrieben Prag und Krakow sowie mit einem Inlandbetrieb wurde fortgesetzt.

Gesundheitliche Betreuung

Der Krankenstand betrug im Ø 6,7 % bei Ø 10,6 Tagen Krankheitsdauer. Damit erfolgte in beiden Positionen eine Senkung gegenüber dem Vorjahr. Es wurden insgesamt 124 Kuren, davon 87 Heilkuren und 37 prophylaktische Kuren, vermittelt.

Zusätzlich wurden 4 Auslandskuren und 6 Spezialkuren vergeben. Damit wurde eine Steigerung von 13 Kuren gegenüber dem Vorjahr erreicht. Die gesundheitliche Betreuung über die Einrichtungen des MDV im Betrieb wurde umfassend wahrgenommen.

Kultur und Sport

Die massensportliche Tätigkeit wurde von der Volkssportkommission des Betriebes umfassend organisiert. Es wurde ein Betriebs- und BSG-Sportfest durchgeführt.

Die komplexen Rekonstruktionsarbeiten an den Sportanlagen Wechwitz wurden abgeschlossen.

Die Tennisanlagen Kurparkstraße wurden in die betriebliche Rechtsträgerschaft übernommen.

8. Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz

Die leitungseitigen Maßnahmen zur Gewährleistung von Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz wurden mit der Zielstellung weitergeführt, eine entscheidende Senkung von Arbeits- und Verkehrsunfällen sowie die Vermeidung von Bränden und Havarien zu erreichen.

Mit der Staatlichen Versicherung der DDR wurde für 1989 eine Schaderverhütungsvereinbarung auf der Grundlage konkreter Vorgaben abgeschlossen.

Folgende Ereignisse waren zu verzeichnen:

	<u>Senkung zum Vorjahr</u>
126 Arbeitsunfälle	um 22 %
29 Wegeunfälle	47 %
40 St-Unfälle	2 %
24 Verkehrsunfälle (personalverschuldet)	27 %

Durch Arbeitsunfälle wurden insgesamt 19.870 Ausfallstunden verursacht.